

Dampfer-Projekt auf dem Weg zu neuen Ufern

Für den Betrieb des Dampfschiffs soll eine Betreibergesellschaft zuständig sein



Die Jahresversammlung des Vereins Pro Dampfer im historischen Saal der Rathauslaube Schaffhausen.

Knapp 80 Anwesende fanden sich am 20. April in der Schaffhauser Rathauslaube zur Jahresversammlung des Verein Pro Dampfer ein. Speziell begrüßte Präsident Raimund Hipp die Vertreter befreundeter Dampfschiffvereine aus Genf und Zürich sowie den Schaffhauser Kantonsrat Matthias Freivogel, der mit seinem Postulat eine namhafte finanzielle Beteiligung des Kantons am Dampferprojekt wünscht.

Auf dem Weg in die eigene Betreibergesellschaft

An einem Treffen mit Vertretern von Pro Dampfer gab die Schifffahrtsgesellschaft URh weder ein explizites Nein, aber auch kein Ja betreffend Betrieb des Dampfschiffs. Deshalb entschied sich Pro Dampfer, neue Wege einzuschlagen. Unterstützung erhält das Projekt dabei von sehr kompetenter Seite mit Robert Straubhaar, dem Präsidenten von «United Waterways AG» (früher «United Rivers AG»). Diese Firma mit Sitz in Basel betreibt um die 400 Binnenschiffe in ganz Europa. Bekannt wurde Robert Straubhaar für ein breiteres Publikum durch die Rettung der Dampfschiffahrt in Dresden. An einem zweistündigen Treffen am Flughafen Kloten erachtete Robert Straubhaar das Projekt von Pro Dampfer als sehr interessant und als technisch weit fortgeschritten. Er machte Mut, eigene Wege zu gehen. Zudem sagte er seine beratende Unterstützung beim Aufbau einer Betreibergesellschaft zu, wenn ein Liegeplatz für das Schiff gefunden sei.

Die Suche nach einem Liegeplatz wurde aufgenommen und alle Gemeinden beidseits von Rhein und Untersee angefragt. Es kam von mehr als einer Gemeinde positives Feedback. Nun gilt es, mit diesen Gemeinden zu verhandeln. Raimund Hipp bat um Verständnis, dass er zum jetzigen Zeitpunkt nicht genauer in die Details gehen könne.

Das Dampfschiffmodell war ein halbes Jahr lang im Seemuseum ausgestellt. In diesem Zusammenhang dankte Raimund Hipp dem früheren Steckborner Schiffswerk-Eigentümer Jürg Tschiemer, der über mehrere Jahre den Transport des Dampf-

schiffmodells organisiert und in Umbau und Unterhalt des Modells sehr viel Zeit und Know-how investiert hat. Diese Aufgabe hat er nun abgegeben.

Neue Vorstandsmitglieder

Letztes Jahr konnte für die scheidende Kassierin kein Ersatz gefunden werden, aber jetzt stellten sich gleich zwei Personen zur Wahl in den Vorstand: Brigitta Brüscheiler aus Neuhausen ist Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen und betreut die Buchhaltung des Vereins seit einem Jahr. Thomas Leu aus Mannenbach ist selbstständiger Rechtsanwalt in Kreuzlingen und wurde vor wenigen Wochen in den Grossen Rat des Kantons Thurgau gewählt. Beide neuen Vorstandsmitglieder, die eine wichtige Ergänzung bedeuten, wurden einstimmig gewählt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder, der Präsident und die Revisorinnen wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Weitere Fortschritte in der Technik

Eine Herausforderung für Cheftechniker Chris van Reum war die Dimensionierung des Dampfkessels. In der bisherigen Variante ragte der Dampfkessel über das Deck und beanspruchte zu viel Platz. Eine Studie der ERK Solution GmbH in Berlin ergab nun einen kleineren Dampfkessel, der vollständig unter Deck ist. Auch ist er 30 Prozent leichter als der alte und wiegt fünf Tonnen.

Schiffsbreite von maximal 9,4 Metern – es darf mehr sein

Zu Beginn des Projektes wurde die Breite des Schiffes mit maximal 9,4 Meter definiert – eine Vorgabe der URh. Der genannte Grund war die Brücke in Diessenhofen. Techniker Peter Opitz fand im Staatsarchiv des Kantons Schaffhausen heraus, dass die maximale Schiffsbreite von 9,4 Meter vermutlich auf die Durchfahrtsbreite von 14,1 Meter bei der alten Steiner Brücke zurückzuführen ist. Diese wurde 1972 ersetzt. In Diessenhofen beträgt die Durchfahrtsbreite aber 16,5 Meter, also 2,4 Meter mehr. Laut Schiffsbauingenieur Bernhard Utz, wären 10,7 Meter Schiffsbreite (also 1,3 Meter breiter als bisher) realistisch. Das bringt viele Vorteile: Breitere Antriebsräder bringen die Kraft der Maschine besser ins Wasser; ein breiterer Rumpf bedeutet mehr Platz im Maschinenraum und weniger Tiefgang.

Den Ausführungen der Vorstandsmitglieder folgten lebhaft Fragen der Anwesenden nach den Liegeplätzen, nach den Gesamtkosten (ca. 14 Millionen Franken) und nach dem Postulat im Kanton Schaffhausen. Matthias Freivogel bat die Schaffhauser Anwesenden, gegen Ende Jahr, wenn das Postulat behandelt wird, ihr Interesse durch Anwesenheit auf der Tribüne des Kantonsrates zu zeigen. Und Jürg Tschiemer versprach, sicherzustellen, dass das Modell dann zur Besichtigung nach Schaffhausen kommt – auch wenn er gerade sein Amt als Leiter Modellbaugruppe abgegeben hat.

KURZ NOTIERT

Diessenhofen. Vortrag zu amphibischen Lebensräumen. Die IG Rheinuferaufwertung lädt am Donnerstag 25. April 2024 zu einem öffentlichen Vortrag ab 20.00 Uhr im Restaurant. Da Pulcinella ein. Sami Gründler vom Fischerverein Schaffhausen und Thomas Breitler von den Geisslibachfischern aus Basadingen präsentieren uns am Beispiel Geisslibach, wie aquatische und amphibische Lebensräume verbessert werden können. Anschliessend gibt es einen Apéro.

Steckborn. Vollmondbar. Die Vollmondbar bietet morgen Mittwoch 24. April, eine Bühne für zwei talentierte junge Sän-

gerinnen der Musikschule in Arbon. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Ab 20.00 Uhr sind die Tore des Foyers vom Theater im Pumpenhaus geöffnet. Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.

Stein am Rhein. Vorstellungen im Schwanen Kino. Das Schwanen Kino zeigt folgende Vorstellungen: am Freitag, 26. April, 20.00 Uhr: «791 Kilometer» und am Sonntag, 28. April, 20.00 Uhr: «Jeanne du Barry». Weitere Infos zum Kinoprogramm und den weiteren Veranstaltungen im «Schwanen» stehen unter www.cinema-schwanen.ch.

IMPRESSUM

«Bote vom Untersee und Rhein» – Publikationsorgan für die Region Steckborn, Diessenhofen, Stein am Rhein und die angrenzenden Gemeinden. Amtliches Publikationsorgan für Steckborn, Berlingen, Mammern, Eschenz, Diessenhofen und Basadingen-Schlattlingen.

Verlag und Herstellung: Bote vom Untersee und Rhein AG, Seestrasse 118, 8266 Steckborn, Telefon 052 762 02 22, info@bote-online.ch, www.bote-online.ch, UID-Nr. CHE-107.064.361.

Redaktion: Martin Keller (mk), Herausgeber: Ulla Babak (ub); Friedrich Gregor (fg); Kathrin Meier (kat).

Regelmässige freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Joachim Bauer (jb), Thomas Brack (tb), Gabriele Caduff (gc), Helgard Christen (hch), Jessica Guimarães da Costa (jgc), Thomas Güntert (max), Achim Holzmann (hol), Ernst Hunkeler (eh), Ursula Junker (uj), Marlies Kunz (mkz), Alfred Lanz (al), Susi Lehmann (sl), Werner Lenzin (le), Daniela Lühinger (dlü), Michael Meni (mme), Judith Meyer (jme), Maya Mühlemann (mmü), Reto Martin Müller (rmm), Manuela Olgiati (ol), Margrith Pfister-Kübler (kü), Dieter Ritter (drd), Karin Schoenberg (kas), Judith Schuck (jus), Peter Spirig (psp), Markus Stebler (ms), Eugen Tanke (et), Andreas Taverner (at), Johannes von Arx (jva), Hans-Jürgen Weber (web), Gisela Zweifel-Fehlmann (gzf).

Agentur: Schweizerische Depesch-Agentur (sda)

Auflage: 4294 Exemplare (WEMF bestätigt) + 114 «Nur-Online-Abonnenten»: Total 4408 Abonnenten.

Erscheinungsweise: Dienstag und Freitag

Inserate-Annahmeschluss: Montag und Donnerstag, 8.00 Uhr

Insertionspreise per einspaltige Millimeterzeile: schwarz/weiss CHF 0,94, farbig CHF 1,31 exkl. MWSt. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Preisberechnungen unter www.bote-online.ch.

Inserate-Verbund: ZST-Kombi – Zürcher-/Schaffhauser-/Thurgauer Landzeitungen, 13478 Exemplare, Adveritas Mediaplanung, Telefon 031 529 29 29, info@adveritas.ch.

Abonnementspreise inkl. 2,6% MWSt: CHF 129.– (jährlich), Online-Abo: CHF 107.– (jährlich), Einzelverkaufspreis CHF 1,80. Für die Abonnenten der Print-Ausgabe ist die Online-Ausgabe im Preis inbegriffen.

Geschützte Titel: «Bote vom Untersee» – gegründet 1900; «Anzeiger am Rhein» – gegründet 1848; «Bote vom Untersee und Rhein» – gegründet 2004.

Die Weiterverarbeitung von redaktionellen Texten und von Inseraten oder von Teilen davon bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Redaktion.

Kurze Komplett-Sperrung

Graupelschauer führte am Donnerstag zu mehreren Unfällen auf der A7 vor allem im Raum Frauenfeld

(sda/kapo) Im Thurgau hat heftiger Niederschlag mit Schnee und Graupel am Donnerstag kurz vor Mittag auf der Autobahn A7 zu rund einem Dutzend Unfällen gleichzeitig geführt. Die Kantonspolizei sperrte die Autobahn wegen der vereisten Fahrbahn zwischen Attikon ZH und Kreuzlingen komplett. Kurz vor dem Mittag kam es am Donnerstag im Kanton Thurgau zu einem Regen- und Graupelschauer, der innert kurzer Zeit zu teils prekären Strassenverhältnissen führte. Auf der Autobahn A7 ereigneten sich innert weniger Minuten rund ein Dutzend Selbstunfälle und Kollisionen. Drei Personen wurden leicht bis mittelschwer verletzt, ein 44-jähriger und ein 84-jähriger Mann mussten vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden.

Der gesamte Sachschaden kann noch nicht beziffert werden, dürfte aber im sechsstelligen Bereich liegen. In einer ersten Phase wurde die Autobahn A7 für kurze Zeit komplett gesperrt und anschliessend schrittweise wieder geöffnet. Gegen 15.30 Uhr konnte sie ganz freigegeben werden. Der grösste Teil der Unfälle ereignete sich im Raum Frauenfeld.

Einige Fahrten gestrichen

Bodensee-Schiffsbetriebe reduzieren Fahrten auf dem Untersee

(pd/ub) Der aktuelle Fahrplan der Bodensee-Schiffsbetriebe hat ein paar «Einsparungen» vorgenommen: Er sieht nun weniger Fahrten zwischen Radolfzell und der Höri vor. In der Hauptsaison wird es keine Fahrten mehr von Montag bis Mittwoch zwischen Radolfzell, Iznang, Mannenbach und der Reichenau geben.

PEGELSTAND UNTERSEE

April	Di 16.	Mi 17.	Do 18.	Fr 19.	Sa 20.	So 21.	Mo 22.
m. ü. M.	395.49	395.52	395.56	395.60	395.61	395.63	395.63
Pegelstand	3.64	3.67	3.71	3.75	3.76	3.78	3.78

www.hydrodaten.admin.ch

LOKAL-FERNSEHEN

LOKALFERNSEHEN STECKBORN

Oldie: Fabelweg und Radiowanderung

Dienstag, 23. April 2024, ab 5.30 Uhr

Mittwoch, 24. April 2024, ab 5.30 Uhr

Archiv: ZEITREISE Begegnung mit Rosmarie Bitsche, M. Schär, 2011

Donnerstag, 25. April 2024, ab 5.30 Uhr

Freitag, 26. April 2024, ab 5.30 Uhr

Oldie 2002 Bachverbauungen nach Unwetter

Samstag, 27. April 2024, ab 5.30 Uhr

Sonntag, 28. April 2024, ab 5.30 Uhr

Montag, 29. April 2024, ab 5.30 Uhr

jeweils mit laufenden Wiederholungen

Programmorschau: www.lokalfernsehen-steckborn.ch

TELE D Diessenhofen

Diese Woche im Programm:

Bildung aktuell: Schule der Zukunft mit Rahel Tschopp, Schulentwicklerin

Anders sehen: Im Gespräch mit Carmelina Castellino, Direktorin Blindenschule Zollikofen

kein bisschen weise: mit Kurt Aeschbacher, Journalist und Unternehmer

Zur Person: Felix Keller, Glaziologe

wir über uns: Superwahltag Kanton Thurgau

Uf-wieder-luge vor 20 Jahren bei Tele D: Prominenz zu Gast Adolf Ogi, UNO-Sonderbeauftragter

Museen der Region: Radiomuseum Seger Bischofszell

Renovation Toggenburgerhaus: Im Gespräch mit Hans Peter Zutt, Unternehmer

Us üsem Grund und Bode: Wildbeeren vom Biohof

Sendezeiten unter: www.tele-d.ch oder Sendungen online sehen unter www.tele-d.ch/onlinesendungen.html

Erste Vogelschau-Fahrt in der Saison 2024

Täglicher Fahrbetrieb der URh auf Untersee und Rhein ab kommendem Donnerstag, 25. April

Ab Donnerstag, 25. April 2024 verkehren die Kursschiffe der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) täglich zwischen Schaffhausen und Konstanz/Kreuzlingen. Jeden Tag sind drei Schiffe auf Untersee und Rhein unterwegs, sonntags und an den Feiertagen fahren deren vier. Am Samstag, 27. April 2024, findet die erste Vogelbeobachtungsfahrt an Bord des URh-Schiffes in der Saison 2024 statt. Unter kundiger Leitung und ausgerüstet mit Leihfernglas können Passagiere die lebendige Vogelwelt im international bedeutenden Schutzgebiet am Wollmatinger Ried und Ermatinger Becken beobachten.

Bis Sonntag, 21. April 2024, beförderte die URh knapp 18 500 Passagiere auf der schönsten Stromfahrt Europas. Dies entspricht zehn Prozent mehr Fahrgäste gegenüber dem Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt. Über 2500 Personen unternahmen am Sonntag, 14. April 2024, bei schönstem Wetter einen Schiffsausflug mit der URh. Der erneute Winterbruch in der vergangenen Woche reduzierte die Tagesfrequenzen beträchtlich. Die URh rechnet mit steigenden Passagierzahlen ab diesem Donnerstag, wenn die tägliche Schifffahrt auf Untersee und Rhein startet und wieder wärmere Temperaturen und sonnige Tage angekündigt sind.

Ab Donnerstag, 25. April 2024, verkehren wieder täglich drei Kursschiffe zwischen Schaffhausen und Konstanz/Kreuzlingen, sonntags und an den Feiertagen sogar deren vier. Ausflugsziele wie der bedeutendste Wasserfall Europas, der Rheinfall, die pittoreske Altstadt Stein am Rhein, die jubelnde Insel Reichenau sowie die grösste Stadt am Bodensee, Konstanz, und der Seeburgpark in Kreuzlingen können wieder täglich per Schiff besucht werden. Der Wasserstand im Rhein ist ideal, dem uneingeschränkten Schifffahrtserlebnis auf Untersee und Rhein steht nichts im Wege.

Erste Vogelschau-Fahrt am Samstag, 27. April

Interessierte sind eingeladen am Samstag, 27. April 2024, der ersten Vogelschau-Fahrt in der Saison 2024 beizuwohnen. NaturkennerInnen des Thurgauer Vogelschutzes erklären Wissenswertes und Eigenheiten zu den zahlreichen Wasservögeln in der bedeutenden Schutzzone am Wollmatinger Ried und Ermatinger Becken. Tickets für die Fahrten, welche neuerdings auch samstags stattfinden, sind unter www.urh.ch/vogelschau erhältlich.